

Bericht der Württ. Naturaliensammlung in Stuttgart für das Jahr 1931.

Mit 5 Abbildungen.

A. Zoologische Abteilung.

I. Zugänge.

a) Die Sammlung einheimischer Tiere kann erfreulichen Zuwachs verzeichnen. Kleinere Säugetiere schenkten die Herren RICHARD BAUER (Plattenhardt), Oberpräparator A. HAUG (Stuttgart), Hauptlehrer SCHRAMM (Korb i. R.) und Polizei-Oberinspektor STUTZ (Stuttgart). Eine Serie von Eichhörnchen-Fellen und ein abnorm hell gefärbter Iltis wurden käuflich erworben.

An Vögeln konnte u. a. ein Exemplar des seltenen *Rauhfußkauzes* aus dem Schwarzwald (wo er vermutlich nistet) erworben werden. Einen bemerkenswerten Irrgast in Württemberg, ein *Abendfalken*-Weibchen von Biberach, erhielten wir durch die Freundlichkeit von Frau Kommerzienrat LINA HÄHNLE. Ferner haben wir für Einlieferung frischer einheimischer Vögel zu danken den Herren Staatsanwalt W. BACMEISTER (Stuttgart), Freiherrn NIKOLAUS v. BODMAN, H. FRIED (Pfullingen), Dr. W. GÖTZ (Stuttgart), H. GULDEN (Schorndorf), Oberpräparator AD. HAUG (Stuttgart), Hauptlehrer KLÜFTINGER (Schöntal), Dr. KURTZ (Stuttgart), H. LÖHRL (Schwäb. Hall), Oberreallehrer LUTZ (Stuttgart), CHR. MESSER (Schorndorf), H. SEUFERT (Degerloch), STEINMÜLLER (Oberkollbach) und H. STUIBLE (Stuttgart).

Eine Zauneidechse mit doppelt regeneriertem Schwanz stiftete Herr Studienrat Dr. ÖRTLE (Backnang), eine Schlingnatter (*Coronella austriaca* LAUR.) Herr Apotheker A. FUNK (Singen a. Hohentwiel). Schöne Exemplare von Donaufischen (Aland, Schrätzer, Streber) sandte uns durch freundliche Vermittlung des Herrn Notars KÄSSBOHRER der Fischereiverein Ulm.

Für Zuwendungen einheimischer Insekten sind wir verpflichtet den Herren Forstmeister FEUCHT (Stuttgart), Oberpräparator K. GERSTNER (Stuttgart) — *Acherontia atropos* aus verschiedenen Flugzeiten, Kälteformen von *Vanessa* u. a. —, W. HERMANN (Eßlingen a. N.) — *Osmia*-Nest, in ein Gebetbuch eingebaut —, Sanitätsrat Dr. HAMMER (Stuttgart), Studienrat Dr. KÜHNLE (Stuttgart), Hauptkonservator Dr. E. LINDNER (Stuttgart) — u. a. *Rhagio latipennis* ♂ und ♀ [Dipt., Rhagionidae], neu für Württemberg! —, Forstrat PRESCHER (Stuttgart, Herzogl. Rentkammer) — Eschenstämmchen, durch *Hylesinus fraxini* zerstört —, Kaufmann

RAU (Stuttgart) — Waben verwilderter Bienen —, HUGO REISS (Stuttgart), KARL SCHNEIDER (Cannstatt) — *Phalacropteryx Graslina* B., ♂ und ♀ und *Fumea betulina* Z. ♀ [Lep., Psychidae], beide neu für Württemberg! —, Prof. Dr. R. VOGEL (Stuttgart), ERWIN VOGT (Stuttgart), sowie der Forstlichen Versuchsanstalt.

b) Für die allgemeine zoologische Sammlung stifteten Herr Dr.-Ing. BÜHLER (Stuttgart) das dermoplastische Präparat eines jungen Waschbären, Herr Rechnungsrat a. D. GRAF (Stuttgart) die Haut eines afrikanischen Schuppentiers, Herr Oberst MESSMER (Degerloch) Eier des Graupapageis, Herr Dr. E. SCHÜZ (Vogelwarte Rossitten) mehrere Exemplare interessanter nordischer Vogelarten. Von einer Reise nach Nowaja Semlja, zu der der Verein zur Förderung der Naturaliensammlung in dankenswerter Weise einen Beitrag bewilligt hatte, brachte uns Herr E. KÖBEL (Berlin) eine Anzahl wertvoller Vogelbälge mit. Eine besonders erfreuliche Gabe des Herrn P. HAHN in Ontario an die Landessammlung seiner schwäbischen Heimat war eine Wandertaube (*Ectopistes migratorius*). Herrn P. HAHN ist es gelungen, Nistplätze dieser für ausgestorben gehaltenen Taubenart in abgelegenen Wäldern Kanadas aufzufinden und Belegstücke zu sammeln. Wir sind ihm für die freundliche Überlassung eines solchen ganz besonders zu Dank verpflichtet. Eine Kollektion von 22 argentinischen Vogelbälgen (La Plata) und eine Serie von Lachmöven wurden käuflich erworben.

An Reptilien ging eine *Python*-Haut ein. Verschiedene japanische Fische erhielten wir teils durch freundliche Vermittlung des Herrn Studienassessors Dr. LOSCH (*Monocentris*, *Hemirhamphus*, *Myxine*), teils geschenkwiese von der Biologischen Station Asamushi (*Lampetra japonica*). Herr Professor TSEN HWANG SHAW (Peiping) sandte uns freundlichst im Tausch vorzüglich konservierte chinesische Stachelaal (*Mastacembelus sinensis*).

Reichsten Zuwachs hatte wiederum die allgemeine entomologische Sammlung. Neben Ankäufen von Schmetterlingen und einer größeren Kollektion von Goldwespen (Chrysididae) waren zahlreiche Eingänge als Geschenke zu verzeichnen: *Scatophila unicornis* von Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. ECKSTEIN (Eberswalde), 1 Paar *Caligo teucer* aus Kolumbien von Oberpräparator GERSTNER, Falter und Hymenopteren aus Neu-Guinea von Herrn P. KIBLER (Cannstatt), eine größere Dipteren-Ausbeute aus dem Ötztal von Hauptkonservator Dr. LINDNER, 1 Rüsselkäfer aus Kakteen nebst Fraßstück aus Mexiko von Herrn H. WAGNER (Stuttgart-Gablenberg). Als Gegenleistung für Bestimmungsarbeiten von Dr. LINDNER gingen ein eine größere Dipteren-Kollektion aus Palästina von Herrn Dr. I. AHARONI und die Typen von *Rhagio Schmidti* LIND. aus Algier.

Endlich ist noch eine durch Herrn Dr.-Ing. J. KIRNER (Stuttgart) uns freundlichst übermittelte Gabe des Herrn Präsidenten GOMPEI KUWADA (Japan) zu erwähnen: eine *Euplectella* mit Resten des diesen Glasschwamm zeit lebens bewohnenden Garnelen-Pärchens — in Japan ein Symbol glücklichen Ehelebens im Eigenheim.

Allen Spendern sei hier nochmals herzlich gedankt!

II. Verwaltung.

In der Schausammlung wurde eine größere Anzahl von Einfügungen neuer Präparate und Erläuterungsschilder vorgenommen. So in der allgemeinen und in der vaterländischen Insektenabteilung (nordamerikanische Tagfalter, mehrere Dipteren-Familien) und in den die einheimischen Vögel bergenden Schränken. Im Zimmer der „Wirbellosen“ wurden die Arachnoideen, Diplopoden und Chilopoden in neuer Art aufgestellt. Die Haupttätigkeit galt aber der Neuherichtung des Reptiliensales. Leider konnte diese indessen im Berichtsjahre noch nicht zum Abschluß gebracht werden; denn es wurde eine Umarbeitung aller vordem in unansehnlichen Alkoholgläsern befindlichen Objekte, soweit sie zur Aufstellung in der Schausammlung geeignet schienen, zu Trockenpräparaten in Angriff genommen, und diese erfordert viel Zeit und Sorgfalt. Daß aber selbst jahrzehntelang in Alkohol aufbewahrte Stücke noch gute dermoplastische Präparate ergeben können, mögen vorläufig die Abbildungen 1 und 2 (Taf. A) belegen. Bei den kleineren Reptilien wurde ein Paraffindurchtränkungsverfahren mit bestem Erfolge angewandt. Eine Auswahl solcher Präparate, die die bald zierlichen, bald grotesken Formen und (unter vorsichtiger Nachhilfe) auch die reizvollen Farben vortrefflich zur Geltung bringen, konnte gegen Ende des Jahres in einer vorläufigen Ausstellung gezeigt werden. Wir hoffen aber, die Schausammlung der rezenten Reptilien in ihrer Gesamtheit binnen kurzem wieder zugänglich machen zu können.

Der Besuch der Schausammlung, ebenso wie die Inanspruchnahme der Studiensammlung und des Beamtenstabes durch einheimische und auswärtige Interessenten hielten sich auf der bisherigen Höhe. Mehrfach wurden Führungen und Vorträge für Hoch- und Fachschulgruppen, Vereine usw. veranstaltet. Die Auskunftserteilung auf einlaufende Anfragen (unter denen besonders die auf das Auftreten und die Bekämpfung des Pelzkäfers bezüglichen in diesem Jahre stark hervortraten) war sehr rege. Neuordnungsarbeiten in der Studiensammlung betrafen hauptsächlich die Conchylien (Unterbringung des Materials der CLESSIN'schen Sammlung in Glastuben), die paläarktischen Schmetterlinge, die Kleinschmetterlinge — wiederum unter höchst dankenswerter freiwilliger Mitarbeit des Herrn EUGEN WÖRZ (Cannstatt) —, der Ornithopteren und der Hymenopteren. Außer den laufenden Bestimmungsarbeiten ist besonders die Durcharbeitung des großen Materials von Tierknochen aus den vor- und frühgeschichtlichen Siedlungen Oberschwabens und der Bodensee-Pfahlbauten zu erwähnen; die Veröffentlichung der hierbei erzielten Ergebnisse wird voraussichtlich im nächsten Jahre erfolgen.

Wissenschaftliche Veröffentlichungen

- a) der Beamten der zoolog. Abteilung der W. Naturaliensammlung:
 Lindner, E., Die Fliegen der paläarktischen Region. Lfrgn. 57 und 60. Band I (Handbuch), S. 97—160, Tafeln X—XII.
 — Dipterologische Studien IV. — Beiträge zur Kenntnis einiger asiatischer Rhagioniden (Dipt.). Konowia. 10. Bd. S. 85—88. 1931.

- Beitrag zur Kenntnis der südamerikanischen Stratiomyidenfauna (Dipt.) (mit 5 Abb.). *Revista de Entomologia*. 1. Bd. S. 304—312. 1931.
- Einige von Dr. ERICH SCHMIDT und Prof. Dr. FRANZ WERNER in Algerien und Marokko gesammelte Dipteren (Stratiomyidae, Rhagionidae, Neme-strinidae). — Sitz.-Ber. Ges. naturf. Fr. Berlin. S. 203—206. 1931.
- Rauther, M., Artikel „Fische“ in: Handwörterbuch der Naturwissenschaften (Jena, G. Fischer). 3. Bd. 52 S. 80 Fig.
- Vogel, R., Beobachtungen über blutsaugende Zweiflügler im Kanton Tessin. *Zool. Anz.* 93. Bd. 1931. S. 1—3.
- Eine für Deutschland neue Stechmücke, *Aedes refiki* MEDSCHID. *Rev. ges. Hydrobiol.* 25. Bd. 1931. S. 257—258.
- *Hydra circumcincta* P. SCH. in fließendem Wasser. *Ebenda.* S. 381—382.

b) von auswärtigen Forschern unter Verwendung von Materialien der W. Naturaliensammlung:

- Chabanaud, P., Beschreibung eines neuen *Achirus* (Pisces Soleidae, Soleinae) von Nordaustralien. *Zool. Anz.* 93 Bd. S. 95—102. — [Feststellung der artlichen Selbständigkeit eines i. J. 1878 vom Freiherrn FERD. v. MÜLLER gesammelten, jetzt in der W. Naturaliensammlung befindlichen *Achirus*.]
- Haas, F., Versuch einer kritischen Sichtung der südamerikanischen Najaden. *Senckenbergiana* 12. u. 13. Bd. 1930/31. — [Behandlung der CLESSIN'schen Type von *Unio Koseretzi*.]
- Jacobshagen, E., Das Problem des Spiraldarms. *Morph. Jahrb.* 67. Bd. 1931. — [Einige Selachier wurden für die Untersuchung zur Verfügung gestellt.]
- Rau, Albert, Das Rehgehörn, J. NEUMANN-Neudamm 1931. — [Eingehende Bezugnahme auf die SIMON'sche Sammlung junger Rehschädel S. 6—8 und 19—20.]
- Fortsetzungen von: „Die Ausbeute der Deutschen Chaco-Expedition 1925/26“:
- Collin, I. E., Diptera: XXIX. Pipunculidae (mit 5 Textfig.). *Konowia*. 10. Bd. S. 171—176. 1931.
- Edwards, F. W., Diptera: XXIII. Bibionidae and XXIV. Mycetophilidae. *Ebenda.* S. 75—78. 1931.
- Engel, E. O., Diptera: XXVI. Anthomyidae, XXVII. Muscidae und XXVIII. Sarcophagidae (mit 6 Tafeln). *Ebenda.* S. 133—154. 1931.
- Hebard, M., Orthoptera (mit 1 Tafel und 2 Textfig.). *Ebenda.* S. 257—285. 1931.
- Martini, E., Diptera: XXV. Culicidae. *Ebenda.* S. 116—120. 1931.
- Fortsetzungen von: „Die Fliegen der paläarktischen Region“:
- Hendel, Fr., 59. Agromyzidae. S. 1—256. 1931.
- Martini, E., 11. und 12. Culicidae. S. 321—398. 1931.
- Sack, P., 31. Syrphidae. S. 241—288. Taf. X—XI. 1931.

R.

B. Botanische Abteilung.

Am 21. April 1931 verschied plötzlich, im 60. Lebensjahre, Hofgarten-direktor i. z. R. ALWIN BERGER, der Verwalter der Botanischen Abteilung der W. Naturaliensammlung. BERGER, als hervorragender Gartenfachmann und Systematiker, besonders als Kenner sukkulenter Pflanzen, weithin rühmlichst bekannt, hatte sich seit dem Ausscheiden von Prof. J. EICHLER

im Herbst 1926 mit großer Hingabe der Erhaltung, Ordnung und Mehrung unserer botanischen Bestände gewidmet. Besondere Sorgfalt wandte er der Vervollständigung des Vereinsherbariums und der Neuordnung des Hauptherbariums zu, die ihm aber nur zum kleinen Teil durchzuführen vergönnt war. Sehr zahlreiche wertvolle Erwerbungen fallen in seine leider nur kurze Amtszeit. Auch in den Annalen der W. Naturaliensammlung wird ALWIN BERGER ein ehrenvolles und dankbares Gedenken bewahrt bleiben. —

Zum neuen Verwalter der Botanischen Abteilung wurde Herr cand. rer. nat. ALBRECHT FABER ernannt. Die Geschäfte übernahm für ihn bis auf weiteres vertretungsweise Fräulein Stud.-Ass. Dr. MARGARETE KIPP.

R.

Das Herbarium der Württembergischen Landesflora erfuhr wiederum wertvollen Zuwachs durch eine Anzahl sehr schöner Pflanzen. Für ihre freundlichen Einsendungen danken wir folgenden Herren bestens: Rektor a. D. FAHRBACH (Eningen), Forstmeister KNAPP (Ochsenhausen), Pfarrer MÜRDEL (Unterregenbach), Schulrat SCHWEIKERT (Rottweil), Oberlehrer STETTNER (Heilbronn), Forstmeister VOLZ (Herrenberg).

Für das Hauptherbarium erwarben wir auf dem Tauschwege aus dem National-Herbarium in Pretoria, Südafrika, etwa 100 südafrikanische Pflanzen. Diese sind eine schöne Bereicherung für unser Herbarium, besonders da die Pflanzen zum größeren Teil neu für unsere Sammlung sind. Daneben stellen sie aber auch eine sehr erwünschte Auffrischung des vorhandenen Bestandes dar.

Die Eingänge für die Schausammlung waren spärlich. Herr Oberpräzeptor a. D. MAAG (Ravensburg) übersandte eine monströse Birne, bei der die ursprüngliche Frucht von einer zweiten durchwachsen ist. Es ist dies eine Mißbildung, die hin und wieder an unseren Obstbäumen zu beobachten ist. Ferner überbrachte Herr MEZGER (früher in Brasilien) ein Stück Rohkautschuk, sowie eine mit auffallend starkem Haarfilz überzogene Gebirgskomposite aus dem Staate Minas Geraes, Brasilien.

Für unsere Bibliothek erhielten wir von Herrn CARL FAUST (Barcelona) wieder die spanische botanische Zeitschrift *Cavanillesia*, *Rerum botanicarum acta*, herausgegeben von Dr. PAU, Dr. FONT-QUER und Dr. J. CUATRECASAS, Jahrgang 1931.

Allen den freundlichen Gebern sprechen wir unseren besten Dank aus! Zugleich richten wir an alle Freunde der Württ. Naturaliensammlung die herzliche Bitte, uns bei der Ergänzung unserer Sammlungen auch weiterhin zu unterstützen, uns besonders Belege der württembergischen Flora zu senden.

Unsere Herbarien sowohl wie unsere kleine botanische Bücherei wurden auch im vergangenen Jahr verschiedentlich von Besuchern zu Rate gezogen. In der Botanischen Abteilung wurden im wesentlichen Räumungs- und Ordnungsarbeiten durchgeführt. Verschiedene kleinere Sammlungen und gekaufte Exsiccata wurden dem Hauptherbarium einverleibt. Die Bücherei wurde gesichtet und neu geordnet. Wie in dem Bericht aus dem Vorjahr schon hervorgehoben wurde, werden diese Ordnungsarbeiten noch nicht so rasch erledigt werden können, da sie viel Zeit in Anspruch nehmen.

K.

C. Geologische Abteilung.

I. Zugänge.

a) Württembergische Landessammlung.

Die Aufsammlung der Wirbeltierreste aus dem Hauptmuschelkalk der Crailsheimer Gegend wurde fortgesetzt; von der Ausbeute sei als besonders interessant nur ein Schildkrötenpanzerstück erwähnt, welches das älteste bis jetzt gefundene ist. Der bisher als Leihgabe in der vaterländischen geologischen Sammlung befindliche Schädel des *Simosaurus guilelmi* aus der Lettenkohle von Hoheneck ging als Geschenk der Familie HERZOG VON URACH, GRAF VON WÜRTEMBERG, in den dauernden Besitz des Museums über. In der Sammlung des Karls-Gymnasiums in Heilbronn kam das Hauptstück des von TH. PLEININGER im Jahre 1857 beschriebenen *Hyperokynodon keuperinus* aus dem Schilfsandstein von Heilbronn (s. Jahresh. Ver. vaterl. Naturk. Württ. Bd. VIII. S. 465 bis 470) wieder zum Vorschein; es handelt sich um eine Panzerlurchart mit schmaler Schnauzenbildung, die nur durch diesen alten Heilbronner Fund belegt ist. Die Leitung des Gymnasiums in Heilbronn hat in dankenswerter Weise jetzt dieses Unikum im Tausch dem Landesmuseum überlassen.

Als wesentlichen Zuwachs aus der Juraformation erwähnen wir einen größeren Teil der Schnauze eines großwüchsigen *Ichthyosaurus* mit eigenartiger Zahnform aus dem Lias *a* von Gmünd; durch freundliche Vermittlung von Prof. Dr. PFEFFER in Gmünd wurde der Fund vom dortigen Naturkundeverein dem Stuttgarter Museum überwiesen. Mit großer Befriedigung darf sodann vermerkt werden, daß es trotz der sehr schlechten Zeit durch die staatlichen Stellen ermöglicht wurde, den größten bisher gefundenen Holzmadener „Haut“-*Ichthyosaurus* (Taf. B, Abb. 3) für die Württ. Naturaliensammlung zu erwerben (s. Schwäb. Merkur vom 8. Jan. 1932, S. 5). Im Rahmen des Vereins zur Förderung der Württ. Naturaliensammlung schenkte Ministerialamtmann a. D. K. FEIFEL die von ihm mit größter Sorgfalt gesammelten zahlreichen Belege zu einer von R. PAALZOW verfaßten Monographie der Foraminiferenfauna der Impresatone, die im nächsten Band dieser Jahreshefte erscheinen soll.

Eine sehr wertvolle Bereicherung aus verschiedenen Stufen der Juraformation und aus dem Tertiär brachte die hochherzige Stiftung von Generaloberarzt a. D. Dr. R. DIETLEN † in Urach, der durch letztwillige Verfügung dem Museum die von diesem gewünschten Stücke seiner ausgezeichneten Sammlung vermacht hat.

Bei Gelegenheit seiner Bearbeitung des Goldberggebietes im Ries konnte Konservator Dr. SEEMANN neue interessante Aufsammlungen von Tertiärfossilien dort vornehmen.

Zu Diluvialfunden aus den Flußschottern in Steinheim a. d. Murr (darunter einige vollständige Wisentschädel) kamen in diesem Jahr auch solche aus den Höhlen der Schwäbischen Alb. Fabrikant OBERDORFER in Heidenheim überließ in freundlicher Weise einen Teil des Belegmaterials der Fauna der Heidenschmiede (s. Veröffentlichungen), Privatier MAYER

in Nattheim ebenso die Funde einer Grabung in der Ramensteinhöhle bei Nattheim (Reste von Höhlenbär, Hyäne, Wolf, Mammut, Nashorn, Wildpferd, Renntier). Eine im Auftrag des Landesamts für Denkmalpflege und der Naturaliensammlung von Oberpostrat a. D. E. PETERS vorgenommene zweite Grabung in der Irpfelhöhle hatte ein befriedigendes Ergebnis (s. Brenztalbote, 25. Juli 1931, Nr. 171); die vom Menschen bearbeiteten Steinwerkzeuge werden in der Altertümersammlung, die Überreste der Tierwelt in der Naturaliensammlung aufbewahrt. Von HERMANN BIEDERMANN in Untertürkheim wurden uns zwei Silexfunde aus dem dortigen Sauerwasserkalk übergeben, die einen sicheren Beweis darstellen, daß der Mensch zur Zeit der Sauerwasserkalkbildung in der Stuttgarter Gegend lebte.

Auch die Aufsammlung alluvialer Wirbeltierreste (vgl. Jahresbericht 1929) konnte durch das Entgegenkommen des urgeschichtlichen Instituts in Tübingen und der staatl. Altertümersammlung in Stuttgart durch freundliche Vermittlung von Prof. Dr. R. VOGEL wieder vermehrt werden.

b) Nichtwürttembergische Fossilien.

Fabrikant KORFF in Hanau überließ dem Museum im Tausch weitere interessante Fossilien aus den devonischen Hunsrückschiefern, darunter bisher unbekannte Fischformen. Von Prof. WATSON in London erhielten wir einen vollständig erhaltenen Schädel von *Lystrosaurus* aus der südafrikanischen Karruformation. Als sehr willkommene Ergänzung zu unserer Kollektion von Jura-Ichthyosauriern schenkte der Verein zur Förderung der Naturaliensammlung ein Skelett des *Ichthyosaurus*-Vorläufers *Mixosaurus* aus der alpinen Trias. Von der Firma KRANTZ in Bonn wurde im Tausch gegen Abgüsse württembergischer Fossilien unter anderem ein gutes Originalskelett von *Pachypleura*, ebenfalls aus der alpinen Trias, erworben, ein Reptil, das unserem *Neusticosaurus* aus der Lettenkohle von Hoheneck sehr nahe steht.

c) Modelle.

Maler-Bildhauer HERMANN FRIESE in Stuttgart-Ammerland stiftete die von ihm geschaffene ausgezeichnete Plastik des *Homo neandertalensis*. Von Prof. ABEL in Wien bekamen wir im Tausch gegen Abgüsse ein künstlerisch ausgeführtes Modell des tertiärzeitlichen Dickhäuters *Dinotherium*. Diese Modelle tragen wesentlich zur Veranschaulichung der Fundstücke und zur Belebung der Schausammlung bei.

Für geschenkweise Überlassung von Fundstücken haben wir außer den schon genannten noch folgenden Herren zu danken: Kaufmann E. BÄCHTLE, Stuttgart; BAUMANN, Stuttgart; staatl. Geologe Dr. C. BERZ; Oberlehrer BREYER, Stuttgart; Dr. med. EYTEL, Spaichingen; MAX GEIGER, Gmünd; Dr. h. c. B. HAUFF, Holzmaden; Oberlehrer HERMANN, Muir; Studienrat Dr. HEUBACH, Heilbronn; Gymnasist HELMUT HÖLDER, Deger-

loch; Apotheker HUSS, Gmünd; Landesgeologe Dr. W. KRANZ; Oberbaurat KIEFNER (Bez.-Bauamt Stuttgart); Dipl.-Ing. TH. KOPP, Stuttgart; F. MÖGLE, Welzheim; Hauptlehrer F. MÜLLER, Waldenbuch; Oberlehrer MÜLLER, Zuffenhausen; Pfarrer MÜLLER, Zazenhausen; Studienrat Dr. PAUL MÜLLER, Nagold; Studienrat Dr. W. PFEIFFER, Stuttgart; Landesgeologe Dr. A. SCHMIDT; Oberpostinspektor H. SCHMIDT, Gmünd; Oberförster STAUDACHER, Buchau; Prof. Dr. G. WAGNER, Stuttgart; Studienassessor Dr. H. WIDMANN, Stuttgart.

II. Schausammlung.

Der zweite Saal der Schausammlung für allgemeine Geologie und nutzbare Lagerstätten wurde von Konservator Dr. R. SEEMANN nahezu fertiggestellt. Eine Beschreibung des im ersten Saal dargestellten Teils (Vulkanismus und Gebirgsbildung) ist von Dr. SEEMANN in der Württ. Schulwarte (s. Veröffentlichungen) veröffentlicht worden.

Die Schausammlung der Württ. Geologie erfuhr einen sehr wertvollen Zuwachs durch das von Oberpräparator MAX BÖCK in mühsamer, viel Kunstfertigkeit erfordernder Arbeit frei montierte *Plesiosaurus*-Skelett von Holzmaden (s. Taf. C, Abb. 4 und 5). Die Keuperschildkröten wurden in einem besonderen Schrank zusammengestellt.

III. Vortragstätigkeit.

Vor dem Unterländer Zweigverein in Heilbronn hielt Hauptkonservator Dr. BERCKHEMER einen Lichtbildervortrag über die Funde diluvialer Elefanten im Neckarland, bei der Jahresversammlung des Vereins für vaterländische Naturkunde in Backnang wurde ein Gesamtbericht über die Funde von Steinheim a. d. Murr gegeben (s. Sitzungsberichte), bei der Feier des 50jährigen Bestehens des Naturwissenschaftlichen Vereins Spaichingen dort über die Saurierfunde in dem Keuper der Baar berichtet (s. Veröffentlichungen), auf der Versammlung der paläontologischen Gesellschaft in Halle a. d. S. die Aufstellung des neuen *Plesiosaurus* vorgeführt. In seiner öffentlichen Antrittsvorlesung als Dozent an der Technischen Hochschule sprach Dr. BERCKHEMER über die alten Diluvialfunde in Cannstatt (s. Neues Tagblatt, 20. Juli 1931, Nr. 331, S. 5). Es darf hier auch auf die Steigenklubgesellschaft hingewiesen werden, die von dem Vorstand der Geologischen Abteilung geleitet wird, und die in diesem Jahre auf ein 60jähriges Bestehen zurückblicken kann (s. Bericht S. XXIII).

Wissenschaftliche Veröffentlichungen

a) der Beamten der Abteilung:

Berckhemer, F., Die Saurierfunde aus den Keuperablagerungen der Baar. „Tuttlinger Heimatblätter“. Heft 14. S. 1—12. 1931.

Seemann, R., Ueber die Neuaufstellung einer Abteilung für Allgemeine Geologie in der W. Naturaliensammlung. Württ. Schulwarte Nr. 5. 1931.

b *

- b) Veröffentlichungen auswärtiger Fachleute mit Benutzung der
W. Naturaliensammlung.
- Aldinger, H., Ueber Reste von *Birgeria* a. d. alpinen Trias. Neues Jahrb. f. Min. etc. Beil.-Bd. 66. Abt. B. 1931.
- v. Bachofen-Echt, Ad., Das Vorkommen von *Capreolus* im Pleistocän Württembergs. Paläont. Zeitschr. 13. Berlin 1931.
- v. Bronsart, H., Abb. des *Homunculus* aus dem Stuttgarter Museum. „Aus Natur und Museum“. 60. S. 141. Frankfurt 1930.
- Claus, H., *Trichasteropsis weissmanni* MÜNST. em. SCHÖND. aus dem unteren Muschelkalk von Göschwitz. Beitr. z. Geol. v. Thür. 3. Jena 1931.
- Dietrich, W. O., Neue Nashornreste aus Schwaben (*Diaceratherium Comeringensis*) n. g. n. sp.) Zeitschr. f. Säugetierkunde. 6. 1931.
- Frentzen, K., Beiträge zur Kenntnis der fossilen Flora des südwestlichen Deutschland. IX. Revision der Rhätflora Schwabens. Mitt. Oberrhein. geolog. Ver. 1932.
- Hadzi, J., Skorpionenreste aus dem tertiären Sprudelsinter von Böttingen. Paläont. Zeitschr. 13. Berlin 1931.
- Jaekel, O., Die Morphogenie der ältesten Wirbeltiere. Monograph. z. Geolog. u. Pal. Ser. I, 3. Berlin 1929. — In Stuttg. *Gyrosteus* cf. *mirabilis*, *Strongylosteus*.
- Kiderlen, H., Beiträge zur Stratigraphie und Paläogeographie des süddeutschen Tertiärs. Neues Jahrb. f. Min. etc. Beil.-Bd. 66. 1931.
- Kirchner, H., Modell zur Veranschaulichung variationsstatistischer Untersuchungen. Paläont. Zeitschr. 13. 1931. — Material v. *Terebratula Ecki* aus der Naturaliensammlung.
- Klinghardt, F., Vergleichende Untersuchungen über Gehirn und Gehirnrelief fossiler und rezenter Raubtiere. Palaeontogr. 74. 1931.
— Rudisten. Teil III. Berlin 1931. — Mit Benutzung einiger Stücke der Stuttg. Sammlung.
- v. Koenigswald, R., *Metaschizotherium fraasi* n. g. n. sp., ein neuer Chalicotheriide aus dem Obermiocän von Steinheim a. A. Palaeontogr. Suppl. VIII. Teil VIII. Stuttgart 1932.
- v. Lilienstern, Rühle, Ueber *Chiropteris* KURR. Paläont. Zeitschr. 13. 1931.
- Peters, E., Die Heidenesmiede in Heidenheim. Fundberichte aus Schwaben. N. F. 6. Stuttgart 1931. — Belege für die Fauna z. T. in der Nat.-Sammlung, Beschreibung und Abb. der Silexartefakte aus Löß und Travertin von Cannstatt (Orig. i. d. Nat.-Sammlung).
- Peyer, B., *Tanystrophaeus longobardicus* BASS. Abh. Schweiz. Pal. Ges. 50. Basel 1931. — Mit Beschreibung von zwei neuen Fundstücken d. *T. conspicuus* von Crailsheim u. *T. antiquus* v. Gogolin.
- Pfannenstiel, M., Die Wirbeltiere der Trias und des Jura. Oberrhein. Fossilkatalog. Heft 4. Berlin 1931.
- Rode, K., Ueber die Bären von Taubach und Ehringsdorf. Paläont. Zeitschr. 13. Berlin 1931.
- Schaub, S., Fossile *Sicistinae*. Eclogae geol. Helv. 23. 1930. — Mit *Plesiosminthus myarion* SCH. von Tomerdingen.
- Schmidt, M., Labyrinthodonten und Reptilien aus den Thüring. Lettenkohlschichten. Geol. u. Pal. Abh. N. F. 18. Jena 1931.
- Trauth, Fr., Aptychenstudien VI—VII. Ann. Naturhist. Mus. Wien. 45. 1931.
- Vaufrey, R., Les progrès de la Paléontologie humaine en Allemagne. L'Anthropologie. 41. Paris 1931. — Mit Besprechung der Funde von Steinheim a. d. Murr.
- Wagner, G., Einführung in die Erd- und Landschaftsgeschichte. Oehringen 1931.
— Enthält zahlreiche Fossilabb. nach Originalen d. W. Naturaliensammlung.
- Zeuner, Fr., Die Insektenfauna des Böttinger Marmors. Fortschr. Geol. u. Pal. H. 28. Berlin 1931.